

Bericht 3. Spieltag in Friedrichshafen

Mission (Im)Possible 3 Einer für alle, alle für den Coach!

Der Morgen des 3. Spieltages startete mit einem Croissant avec chocolat und Prickelbrause.



Der Coach ließ uns an diesem Tag zwar allein aber er schickte uns ein Zeichen.

Motiviert und gestärkt starteten die glorreichen 7 ihre Mission. Das Wetter sollte an diesem Tag, trotz schlechter Vorhersage, auf der Seite der Spieler sein und so kam die Regenbekleidung nur kurz zum Einsatz.

In FN angekommen schockierte **Agentin 028, A.S. aus H.**, mit einer Botschaft.

„Oh Shit, ich hab meine Kugeln vergessen. Echt jetzt, ohne Spaß!“

Ungläubige Blicke machten die Runde und ein Raunen ging durch die Reihe. Zum Glück konnte unser Quoten-Franzose Ersatzkugeln von einem Landsmann organisieren. Diese sollten dann auch im Verlauf der Spiele eine gute Leistung erzielen und auch gegen das Team des Besitzers

gewinnen. 9 Nun war dieses Problem gelöst, die Mission allerdings noch nicht.

Ersatzcoach Rainer musste sich erstmal im Missionenordner orientieren und forderte recht bald einen Tipp-Ex an.



Nach kurzer Aufwärmphase ging es ab in die erste Runde gegen Sigmaringen. Die Erwartungen waren hoch und so riefen alle ihre Topform ab. Dies spiegelte sich in einem 4:1 wieder. Das Mädchendoublette konnte endlich ihrer Verliererserie beenden und erlaubte dem Gegner, 2 Punkte zu machen. Nach einer erfolgreichen 1. Runde begaben sich die Spieler an den Versorgungstisch um sich mit Naschereien die Nerven zu stärken.



In der 2. Runde gegen Biberach 2 schien es am Anfang ein wenig zu klemmen. Die Nerven, bei Agentin 022, lagen etwas blank. Es wollte nicht so recht funktionieren. Doch durch kräftiges Zähneknirschen konnte dieses Spiel nach einem 0:8 Rückstand und einer genialen letzten Kugel von Agent 007, (kein Spaß) noch gewonnen werden. Auch die anderen Spiele dieser Begegnung waren erfolgreich und so konnte auch hier ein 4:1 verbucht werden.



Nun war eine Erleichterung und Entspannung bei allen Spielern zu spüren. Der Spieltag war gewonnen, doch man wollte mehr, jetzt erst recht, der nächste Bitte.





So beschloss man, nach einem Griff in die Gummitüte, einem Blick auf die Taktik, die Kräfte ein letztes Mal zu sammeln, um gegen Tuttlingen anzutreten. Da es nach den Tripletten 1:1 stand mussten noch mind. zwei Doubletten gewonnen werden. Auch bei dieser Begegnung glich manch ein Spiel, besonders einzelne Aufnahmen, einem Krimi der Bouleextraklasse. So kam es dass manch Agent vor Anspannung einen Biss in den Oberarm des Nebenmannes nicht unterdrücken konnte. Agent 028 blieb jedoch unverletzt. :-) Die Aussage, jetzt bin ich drin, sorgte für kurzes Erstaunen, denn keiner konnte es spüren, jedoch sehen und so gelang es, den letzten noch im Spiel befindlichen Agenten 007 und 016, einen Sieg zu erzielen und somit auch dies Runde mit einem 3:2 als Sieg zu notieren.

Nun dürfte der Coach sehr zufrieden mit der Leistung seiner Truppe sein.

